

Hundert Jahre Pfadfinder
Der Robert Baden - Powell Preis 2007

Die Aktionstage des Ringes Deutscher Pfadfinderverbände in der Wuhlheide in Berlin trugen diesem besonderen Jubiläum bunt und vielgestaltig Rechnung. Am Rande des Kongresses wurde der Robert Baden- Powell Preis des Pfadfinder Hilfsfonds an den Arbeitskreis DRUSHBA im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) für seine außerordentlich erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Pfadfinderinnen und Pfadfindern Kasachstans übergeben..

Bereits beim Bundeslager des BdP „VINETA“ bei Wolfsburg geriet diese in die Überlegungen des „Pfadfinder Hilfsfonds (PHF)“ für diese Auszeichnung. Grund: die hervorragende Zusammenarbeit mit den Pfadfinderinnen und Pfadfindern im fernen Kasachstan. Bei „VINETA“ waren Mädchen und Jungen aus diesem Land Gäste von Stämmen des Bundes und erlebten zehn Tage zusammen mit ihnen ein hervorragendes Pfadfinderlager.

Der Arbeitskreis „Drushba“ arbeitet seit zwölf Jahren eng mit der Pfadfinderbewegung von Kasachstan (OSDK) zusammen. In engagiertem, ehrenamtlichem Einsatz wurden die Beziehungen aufgebaut, die in pfadfinderischen Projekten, gegenseitigen Treffen, gemeinsamen Bildungsveranstaltungen und Gruppenbesuchen verwirklicht werden. Im Laufe der Jahre entstanden so eine enge internationale Zusammenarbeit, persönliche Freundschaften und letztlich Verständnis zwischen Menschen beider Nationen. Auf diesem Wege konnten junge Menschen unterschiedlicher Kulturen wichtige Erkenntnisse aus erster Hand gewinnen, die für ihre persönliche Entwicklung von besonderer Bedeutung sind. Er folgt damit dem Pfadfindermotto: „Freund aller Menschen und Bruder aller Pfadfinder“. Mit den Methoden des Pfadfindertums wird an dieser Stelle Erziehungs- und Entwicklungsarbeit kontinuierlich und beispielgebend geleistet. Hier werden die Grundlagen der Jugendarbeit der Pfadfinder:

Pfadfinden ist tun -	Scouting is doing
Lernen durch tun und handeln	learning by doing
Orientieren an den Vorstellungen	look at the Boy (and girl)
Methode der kleinen Gruppe	Jede/r hat seine Aufgabe

vorbildlich realisiert.

Diese Tätigkeit des Arbeitskreises „ D R U S H B A“ im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder gehört somit zu den beispielhaftesten Projekten der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in unserem Land. Ihm wurde deswegen der Robert Baden- Powell Preis 2007 durch das Vergabegremium des PHF zugesprochen.

Das von der Pfadfinderin Ortrud Krüger, Altpfadfinderin und Mitglied im Pfadfinder Hilfsfond, geschaffene Bronzeporträt des Gründers der Pfadfinderbewegung wurde dieses Jahr in der Berliner Wuhlheide im Beisein von Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus Kasachstan und deren Gastgebern aus Verden, sowie von Bundesführungsmitgliedern des BdP überreicht.

Für den PHF stellte Carola Gassen den Pfadfinder Hilfsfond vor, Hartmut Bockemühl vermittelte Bedeutung und Zielvorstellungen des Robert Baden- Powell Preises, hervorragend übersetzt durch die freundliche Dolmetscherin aus Kasachstan. Ein gemeinsames russisch-deutsches Lied und die Fahnen der Beteiligten schufen einen feierlichen Rahmen unter dem strahlend blauen Himmel dieses Septembertages.

Die Laudatio hielt Hansdieter Wittke. Er übergab die schwere Bronzeplastik an Philipp Wilde, den Leiter des AK „Drushba“ sowie je ein Bild davon an die kasachischen Pfadfinder und ihre Gastgeber.

Durch einen Ausnahmebeschuß des Pfadfinder Hilfsfonds konnte er zudem eine Summe von 1 000. — Euro aushändigen, die als Anerkennung der Leistung und für die weitere Arbeit gedacht ist.

Philipp Wilde zeichnete in seinen Schlussworten ein Bild des bisherigen Wirkens und die künftigen Aufgaben, die sich in der Zusammenarbeit mit den Pfadfinderinnen und Pfadfindern Kasachstans ergeben werden. Er hob die besondere Würdigung im Namen aller Arbeitskreismitglieder hervor.

Den Preisträgern und ihren Partnern gelten die besten Wünsche für weitere gute Erfolge bei ihrem beispielhaften Tun.

Hansdieter Wittke